

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **68=88 (1922)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Genève. La société militaire a eu des conférences du *Major Paul Martin* sur l'armée suisse de 1814 à 1914, du *Colonel français Corda* sur la campagne d'Orient, du *Colonel Etienne Borel* sur l'aéronautique pendant la guerre mondiale, du *Colonel-div. Sarasin* sur „nos exercices de combat“, du *Major de Vallière* sur les batailles de l'Isonzo.

Le bal des officiers du février a été un très grand succès pour notre section.

Totentafel.

1^{er} lieutenant *Henri Goss*, 1875, Cp. Inf. Landsturm I/10,
mort le 1^{er} Mars 1922, à Genève.

Literatur.

Das amerikanische Expeditionskorps in Europa 1917/1918. Von Major *Hermann von Giehl*. Berlin 1922. Verlag von E. S. Mittler & Sohn.

In sachlich nüchterner Weise behandelt der Autor auf Grund der Literatur und der Nachrichten des deutschen Generalstabes die Anteilnahme des amerikanischen Heeres auf dem europäischen Kriegsschauplatze. Kurz beurteilt er die Lage Ende 1917 und gibt zu, daß die Wunden, die bei Verdun und an der Somme dem deutschen Heere geschlagen worden waren, nie mehr zur Heilung kamen. Er behandelt kurz den Anlaß zum Ausbruch des Konfliktes mit Amerika, den U-bootkrieg. Die Beurteilung des amerikanischen Friedensheeres ist ruhig; eine Unterschätzung, wie vielfach angenommen wurde, scheint nicht vorhanden gewesen zu sein, und man scheint aus den Erfahrungen des Sezessionskrieges gelernt zu haben. Dagegen rechnete man nicht mit einem so raschen und umfangreichen Abtransporte, wie er tatsächlich geschah. In den Mai- und Junikämpfen 1918 traten zum ersten Male amerikanische Truppen aktiv in die Kampftätigkeit ein und fielen durch ihre Masse, dann aber auch durch ihre unverbrauchten Nerven schwer in die Wagschale. Sie setzten sich rücksichtslos, auch unter großen Verlusten, ein und griffen zuletzt selbständig taktisch im Bogen von St. Mihiel mit allerdings gewaltiger Ueberlegenheit von 600,000 Mann an. Im Juli hatte Amerika schon über eine Million Soldaten auf dem Kontinent, wodurch alle Erwartungen übertroffen wurden, die numerische Ueberlegenheit der Entente endgültig festgestellt war und der Feind durch die physische Kraft erdrückt werden konnte.

Die Arbeit, schon in „Wissen und Wehr“ erschienen, ist lesenswert.

Oberstlt. *Bircher*, Aarau.

Im Felde unbesiegt. Von General von Dickhut-Harrach. 2 Bände.

Auf See unbesiegt. Von Vizeadmiral von Mantey. 1 Band. München, 1921. J. F. Lehmann. Je Mk. 30.— per Band.

Diese Bücher geben eine Reihe von Einzelepisoden aus dem Land- und Seekriege, die wohl keinen Anspruch auf wissenschaftliche Bedeutung erheben, aber zahlreiche Einzelheiten geben, welche auch für ernsteres Studium wertvoll sind. Auf alle Fälle eine gute Sammlung von taktischen Beispielen aus den Taten von Truppen, die wir uns ruhig als Vorbilder nehmen dürfen.

Redaktion.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La reproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.